

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 18.12.2008

AN/2579/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	18.12.2008

Verlängerung des Modells "Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 18.12.2008 aufzunehmen:

Der Beschlussvorschlag wird unter Punkt 3 wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat und den zuständigen Ausschüssen als 11. Sozialraum die Stadtteile Humboldt/Gremberg und Kalk vorzuschlagen. Die Trägerschaft für den zukünftigen Sozialraum soll dem Kinderschutzbund e.V. übertragen werden.

Im Rahmen einer erfolgreichen Verzahnung aller vorhandenen Initiativen muss der zukünftige Träger des Sozialraums Kalk/Humboldt/Gremberg eng mit anderen Akteuren zusammenarbeiten.

Gleiches gilt auch für weitere Initiativen zur Qualitätsverbesserung in Wohnquartieren durch sog. Standortgemeinschaften in Kalk (Business Improvement District). Einzubinden in diesem Stadtteil ist zudem der „Arbeitskreis Kalk“, hervorgegangen aus dem früheren „Kalkprogramm“.

Begründung:

Die Verwaltung stellte den beteiligten Ratsausschüssen im August 2008 Indikatoren für die mögliche Auswahl weiterer Sozialraumgebiete vor. Aufgrund dieser Indikatoren lässt sich für die Stadtteile eine Rangfolge nach ihrer sozialen Benachteiligung erstellen. Die Ergebnisse zeigen, dass eine große Zahl benachteiligter Stadtteile bereits in den bestehenden zehn Sozialraumgebieten erfasst sind. Kalk (Rang 5) sowie Humboldt/Gremberg (Rang 10) konnten bislang noch nicht in das sozialräumliche Projekt integriert werden. Sie weisen jedoch einen erheblichen Jugendhilfebedarf wie auch eine hohe soziale Belastung auf und erfordern dringend sozialpolitisches Handeln. Beide Stadtteile stehen in einem engen räumlichen Zusammenhang, der die Bündelung und Verzahnung von Angeboten erleichtert.

Mit knapp 37.000 überschreitet die Einwohnerzahl von Kalk und Humboldt/Gremberg die bislang definierte Obergrenze von 30.000 Einwohnern pro Sozialraum. Angesichts der drängenden sozialen Problematik, aber auch vor dem Hintergrund, dass im Projektgebiet bereits mehrere Akteure präventiv tätig sind, sollte der angestrebte Sozialraum beide Stadtteile in Gänze umfassen.

Die Zentrale Lenkungsgruppe sprach sich am 15.12.2008 ebenfalls für die Einrichtung eines 11. Sozialraumes in Kalk/Humboldt/Gremberg wie auch die Vergabe der Trägerschaft an den Kölner Kinderschutzbund aus.

Die Ergebnisse der aktuellen Untersuchung untermauern die Notwendigkeit einer Ausdehnung auf ein weiteres 11. Sozialraumgebiet sowie die Fortführung des erfolgreichen Modellvorhabens über die ursprüngliche Befristung im Jahr 2009 hinaus.

Dem Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Kalk bzgl. der Sozialräume Kalk und Humboldt/Gremberg wird gefolgt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller

CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Zimmermann

SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank

GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer